



[www.schizophrenie.or.at](http://www.schizophrenie.or.at)

# **SCHIZOPHRENIE**

## **IM BRENNPUNKT – VON DER DIAGNOSE BIS ZUR REHABILITATION**

**Fortbildung der  
Österreichischen Schizophrenie Gesellschaft  
für Pflegepersonen, SozialarbeiterInnen,  
PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen**

**10. – 13. März 2010  
Windischgarsten/Oberösterreich**

Koordination: A.Univ.-Prof. Dr. Martina Hummer  
A.Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:  
AstraZeneca Österreich GmbH, Eli Lilly GesmbH,  
Janssen-Cilag Pharma GmbH, Lundbeck Austria GmbH,  
Merz Pharma Austria GmbH, Pfizer Corporation Austria GmbH

## ANMELDUNG UND ORGANISATION

Die Fortbildungsveranstaltung zum Thema Schizophrenie der Österreichischen Schizophrenie Gesellschaft soll **Pflegepersonen, SozialarbeiterInnen, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen** eine umfassende Weiterbildung zu diesem Themenbereich ermöglichen. Die KursteilnehmerInnen sollen nach Ende des Kurses alle wesentlichen Aspekte des Krankheitsbildes, der medikamentösen, soziotherapeutischen und psychotherapeutischen Behandlung und Rehabilitation Schizophrenie-Kranker kennen. Neben klinischen Aspekten sollen auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse Beachtung finden.

Der Kurs soll das ganze Spektrum, der für die tägliche Arbeit erforderlichen Inhalte, abdecken.

Allen Kursteilnehmern wird ein **Diplom der Österreichischen Schizophrenie Gesellschaft** verliehen. Nähere Informationen zur Österreichischen Schizophrenie Gesellschaft finden Sie unter [www.schizophrenie.or.at](http://www.schizophrenie.or.at).

- Zielgruppe:** Pflegepersonen, SozialarbeiterInnen, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen (die bereits mit psychisch Kranken arbeiten)
- Kursort und Hotel:** Seminarhotel Sperlhof, Fam. Gössweiner Edlbach 34, A-4580 Windischgarsten/Oberösterreich  
Tel.: +43 (0)7562/7430, Fax: +43 (0)7562/7430-28  
e-mail: office@sperlhof.at
- Anreise:** bis spätestens 10. März, 2010, 13.30 Uhr  
Homepage: [www.windischgarsten.org](http://www.windischgarsten.org)
- Dauer:** Mittwoch 10 März 2010 mittags bis Samstag 13. März 2010 mittags
- Teilnahmegebühr:** €370,- inkl. Vollpension (Durch die genannten Firmen ist es möglich, die Teilnahmegebühr so niedrig zu halten.) Einzahlung der Teilnahmegebühr bis zum 14.03.2008 auf das Konto bei der Hypo Tirol Bank, BLZ 57000, Konto-Nr. 210 111 31557, lautend auf Österreichische Schizophrenie-Gesellschaft
- Anmeldung:** Bis spätestens 26.02.2010 mit beiliegendem Anmeldeabschnitt (Anmeldebestätigung ist erst nach Eingang der Teilnahmegebühr möglich)
- Storno:** Stornierungen sind bis 26.02.2010 unter Rückzahlung der Teilnahmegebühr möglich. Bei Stornierungen zu einem späteren Zeitpunkt kann eine Rückzahlung der vollen Teilnahmegebühr nicht garantiert werden.
- Kontakt:** Österreichische Schizophrenie Gesellschaft  
Frau Birgit Wolfsgruber  
Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 504 23691, Fax: +43 512 504 24778  
E-Mail: [birgit.wolfsgruber@uki.at](mailto:birgit.wolfsgruber@uki.at)
- Teilnehmerzahl:** max. 35 Teilnehmer

## Samstag, 13. März 2010

**9.00 – 12.00 Uhr**

**J. WANCATA:**

**Case Management, Soziotherapie,  
Alltagsmanagement**

- Bedürfnisse der PatientInnen erfassen und in die Behandlungsplanung einbeziehen
- Ressourcen- statt Defizitorientierung
- Management versus Therapie
- Aktivierung, Tagesstrukturierung, Erlernen von Alltagsfertigkeiten
- Direkte versus indirekte Soziotherapie
- Clinical statt Brokering Case Management
- Prinzipien Kontinuität, Beziehungsaspekt, Flexibilität
- Klienten- und Umgebungsbezogene Interventionen des Case Management

### **REFERENTEN:**

A.Univ.-Prof. Dr. Martina Hummer, niedergelassene Fachärztin für  
Psychiatrie und Neurologie, Leopoldstrasse 36, Innsbruck

Univ.-Doz. Prim. Dr. Hans Rittmannsberger, Facharzt für Psychiatrie und  
Neurologie, Landesnervenklinik Linz

Univ.-Doz. Dr. Volker Roder, Leitender Psychologe, Universitäre  
Psychiatrische Dienste Bern (CH)

A.Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata, Facharzt für Psychiatrie und  
Neurologie, Universitätsklinik für Psychiatrie, Wien

## PROGRAMMÜBERSICHT

### Mittwoch, 10. März 2010

**14.30 – 14.45 Uhr**

**M. HUMMER**

**J. WANCATA**

**Einführung in den Kurs**

**15.00 – 16.15 Uhr**

**M. HUMMER:**

**Diagnostik, Erklärungsmodelle**

- ICD-10: Schizophrenie
- ICD-10: Verlaufsformen
- Fallbeispiel
- Pathophysiologische Überlebungen
- Vulnerabilität, Stress-Modell

**16.45 – 18.00 Uhr**

**M. HUMMER:**

**Medikamentöse Akut- und  
Langzeittherapie**

- Warum Medikamente?
- Welche Medikamente werden verwendet?
- Medikamentöses Krisenmanagement
- Wirkungsbeurteilung in der Akut- und Langzeittherapie
- Nebenwirkungsbeurteilung in der Akut- und Langzeittherapie

## Donnerstag, 11. März 2010

9.00 – 12.00 Uhr

V. RODER:

### **Grundlagen kognitiv behavioraler Therapieansätze, kognitive Remediation, Motivations- und Beziehungsaufbau, Gruppendynamik**

- Recovery-Perspektive und Kognition
- Therapeutische Implikationen und Überblick zu entsprechenden Ansätzen
- IPT: Integriertes Psychologisches Therapieprogramm
- Motivations- und Beziehungsaufbau im Zweiergespräch
- Kohäsionsförderung in der Gruppe und Strukturierung
- Neurokognitive Remediation
- Praktische Übungen zu einzelnen Punkten (Demonstration von Techniken, DVD Beispiele)

14.00 – 17.00 Uhr

V. RODER:

### **Sozialkognitive Remediation und Therapie sozialer Kompetenz, aktuelle Ergebnisse aus der Therapieforschung**

- Soziale Wahrnehmung
- Soziale Fertigkeiten und Problemlösen
- DVD Beispiele und praktische Übungen
- Individuelle Fallkonzeption und Problemanalyse, Therapieplanung
- Stellenwert dieser Ansätze innerhalb einer ganzheitlichen Schizophrenierehabilitation
- Aktuelle empirische Ergebnisse (Metaanalysen) zu den Therapieansätzen und offene Fragen
- INT: Integrierte Neurokognitive Therapie

## Freitag, 12. März 2010

9.00 – 12.00 Uhr

M. HUMMER:

### **Psychoedukation**

- Information des Patienten: Was für eine Erkrankung habe ich? (Verlauf, Prognose, Symptome)
- Vulnerabilitäts-Stress-Modell (Was ist die Ursache für diese Krankheit? Wie kann ich damit umgehen?)
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? (Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Befürchtungen)
- Erkennen von Frühwarnzeichen
- Arbeitsweise in der Gruppe mit dem einzelnen Patienten, mit der Familie
- Praktische Übungen zu einzelnen Punkten

14.00 – 15.15 Uhr

H. RITTMANNBERGER: **Rehabilitation**

- Entstehung von Behinderungen
- Prinzipien der Rehabilitation
- Arbeitsrehabilitation und stundenweise Arbeit
- Wohn-Rehabilitation
- Management von Krisen im Rehabilitationsverlauf

15.45 – 17.00 Uhr

J. WANCATA:

### **Angehörigenbedürfnisse**

- Angehörige als Partner in der Therapie
- Informationsvermittlung über Krankheit, Krankheitsmodelle, Krankheitsursachen
- Informationsvermittlung über Behandlung sowie verfügbare Dienste
- Umgang mit dem Patienten, Einführung in das „expressed emotions“ Konzept
- Erkennen von Rückfällen
- Bearbeiten etwaiger Schuldgefühle von Angehörigen
- Durchführung Experten-geleiteter Angehörigengruppen